

«Gesichter lebendig machen»

Eine ungewöhnliche Ausstellung präsentiert das Atelier Inspiration in Richterswil: Die Künstlerin Maria Odilia Ostertag-Allwicher hat sich auf Suche und Finden von berühmten Frauen auf Banknoten gemacht.

Von Bruno Füchslin

Richterswil. – «Es ist eine Arbeit mit offenem und zugleich verstecktem Suchtpotenzial», gibt die freiberufliche Malerin Maria Odilia Ostertag-Allwicher umumwunden zu. Und da «Sucht» von «suchen» kommt, ist der Kreis geschlossen, noch ehe er sich auftut.

Im Rahmen der «BankArt» in Zürich kam die Künstlerin erstmals mit dem Thema in Kontakt. Eine von ihr gestaltete Bank zierte Banknotenporträts; die Mehrzahl waren männliche Persönlichkeiten.

Ende 2009 griff Maria Odilia Ostertag-Allwicher das Thema wieder auf; diesmal allerdings mit klarem Fokus auf Frauenporträts. Es folgten zum einen umfangreiche Recherchearbeiten, zum andern die physische Suche von Banknoten mit abgebildeten Frauen. Fündig wurde die Künstlerin vor allem bei Banken, Numismatikern und Flohmärkten. Ein unendliches Feld tat sich auf; die einzelnen Biografien hatten ihre eigene Dynamik, sich



Feinarbeit mit Filzstift: Maria Odilia Ostertag-Allwicher koloriert die Porträts von Hand.
Bild Bruno Füchslin

noch gründlicher in die Arbeit zu vertiefen.

Technik und Handarbeit

Via moderner Technik kann Maria Odilia Ostertag-Allwicher die Frauenköpfe aus der Banknoten-Umgebung optisch heraus schneiden. Das anschliessende Kolorieren geschieht von Hand mit Copic-Filzstiften – eine Feinarbeit, mit der die Künstlerin «den Gesichtern Leben einhaucht». Das fertige Original wird eingescannt und ausgedruckt. Danach wird das Bild auf ein 12x12 cm

grosses Holzcarré aufgezogen, mehrmals lackiert und rückseitig mit den wichtigsten Daten versehen.

Im Atelier Inspiration stellt Maria Odilia Ostertag-Allwicher an die 90 dieser Porträts aus. Die Kunst zu bestaunen ist die eine Seite der Medaille, doch die andere ist mindestens so interessant. Die historische Aufarbeitung, weshalb diesen und jenen (wenigen) Frauen aus aller Welt den primär Männern vorbehaltenen «Sprung aufs Banknoten-Podest» gelang, vervollständigt das Gesamtbild einer



Die deutsche Schriftstellerin Bettina von Arnim ist eine der reproduzierten Frauenporträts.

kunsttechnisch wie geschichtlich interessante Präsentation. Die Künstlerin dürfte an Vernissage und Apéro noch viele Details ihrer herausfordernden Arbeit zu erzählen haben.

Vernissage am Freitag

Ausstellung: «Die berühmten Frauen der Banknoten» von Maria Odilia Ostertag-Allwicher im Atelier-Inspiration, Poststrasse 31, Richterswil; Vernissage: Freitag, 13. Mai, ab 18 Uh. Weitere Infos unter www.daylis-art.ch oder www.atelier-inspiration.ch.